

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Waldau

Ortsvorsteher
Dirk Seeger

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Brigitte Doll
brigitte.doll@kassel.de
Telefon 0561 787 1227
Fax 0561 787 2182
Rathaus
34112 Kassel
B3.060

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Waldau

Kassel documenta Stadt

12. Juli 2022
1 von 2

Guten Tag,

zur **13.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Waldau lade ich ein für

**Dienstag, 19. Juli 2022, 19:30 Uhr,
Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Saal,
Kasseler Straße 35, Kassel.**

Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Waldemar-Petersen-Straße
2. Weiterentwicklung von Wahlebachpark, Wahlebachgrünzug und Urbaner Waldgarten
3. Wanderweg Kassel Ost, Route durch Waldau
4. Solare Fahrrad-Ladestation an der Offenen Schule Waldau

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

6. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Dirk Seeger
Ortsvorsteher

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden eingeladen:

TOP 1: zwei Vertreterinnen/zwei Vertreter der KVG

(Herr Sven Oppermann und Herr Michael Wiesenhütter)

TOP 2: eine Vertreterin/ein Vertreter des Stadtteilmanagements Kassel Ost

(Frau Heike Brandt)

eine Vertreterin/ein Vertreter des Umwelt- und Gartenamtes

(Frau Antonia Hille)

TOP 3: eine Vertreterin/ein Vertreter des Hessisch-Waldeckischen

Gebirgsvereins Kassel e. V.

(Herr Dieter Hankel)

eine Vertreterin/ein Vertreter des Arbeitskreises „Waldauer Geschichten“

(Herr Gerhard Werner)

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Waldau
am **Dienstag, 19. Juli 2022, 19:30 Uhr**
im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Kassel

25. Juli 2022

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Dirk Seeger, Ortsvorsteher, SPD
Nicole Siebrecht, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Kirsten Clemen, Mitglied, SPD
Gerald Frommann, Mitglied, SPD
Niklas Heß, Mitglied, SPD
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Alfred Thiele, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Omar Dergui, Vertreter des Ausländerbeirates

Schriftführung

Sonja Seeger-Clemen

Entschuldigt:

Helene Freund, Mitglied, SPD
Andreas Störmer, Mitglied, SPD
Mustafa Gündar, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Alexander Siebert, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Michael Wiesenhütter, KVG
Sven Oppermann, KVG
Heike Brandt, akp-Stadtplanung + Regionalentwicklung
Annika Wärncke, akp-Stadtplanung + Regionalentwicklung

Tagesordnung:

2 von 7

1. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Waldemar-Petersen-Straße
2. Weiterentwicklung von Wahlebachpark, Wahlebachgrünzug und Urbaner Waldgarten
3. Sozialer Frieden im Quartier Pielhofstraße, Rischstraße und Bergshäuser Straße
4. Solare Fahrrad-Ladestation an der OSW
5. Vergabe von Dispositionsmitteln
6. Mitteilungen

Vorsitzender Seeger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 24. Mai 2022 gibt es keine Einwände.

Vor Einstieg in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Änderung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau beschließt, den Tagesordnungspunkt **3 (Wanderweg Kassel Ost, Route durch Waldau)** entfallen zu lassen und diesen zu ersetzen durch den Tagesordnungspunkt **Sozialer Frieden im Quartier Pielhofstraße, Rischstraße und Bergshäuser Straße**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau beschließt, den Tagesordnungspunkt **4 (Solare Ladestation an der Offenen Schule Waldau)** entfallen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

1. Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Waldemar-Petersen-Straße

3 von 7

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Oppermann und Herr Wiesenhütter (KVG) als Gäste anwesend.

Herr Oppermann (Projektleitung *Barrierefreier Umbau*) erläutert dem Gremium den geplanten Umbau der Haltestelle Waldemar-Petersen-Straße im Stadtteil Waldau als letzten Baustein in einer Kette barrierefreier Umbauten von Haltestellen (Nürnberger Straße, Breslauer Straße und Liegnitzer Straße).

Geplant ist zunächst eine Verschiebung der stadtauswärtigen Haltestelle von **vor** der Einmündung in die Straße *Am Stege* nach **hinten** dieser Einmündung.

Der Gehweg wird an dieser Stelle von aktuell 2 m auf 2,5 m erweitert, dafür wird die Fahrbahn um 30 cm reduziert.

Die Gesamtlänge der Haltestelle wird 18 m betragen (ohne Ansträgungen).

Die Höhe wird 22 cm betragen, so dass es eine maximale Kantenhöhe zum Buseinstieg von etwa 5 cm geben wird, welche aber von Rollstuhlfahrenden problemlos zu überwinden ist.

Selbstverständlich wird es auch hier eine Markierung für sehbehinderte Menschen geben.

Durch die Verschiebung der Haltestelle ergibt sich eine Unvereinbarkeit mit dem Aufstellen eines Fahrgastunterstandes, so dass auf dieser stadtauswärtigen Seite auf einen solchen verzichtet wird. Dies ist insofern unproblematisch, als dass in diese Richtung ohnehin fast ausschließlich Fahrgastausstiege zu verzeichnen sind.

Für die Haltestelle in stadteinwärtiger Richtung soll eine Gehwegbreite von 3 m realisiert werden. Das Fahrgastaufkommen ist an dieser Haltestelle verhältnismäßig hoch, so dass ein breiterer Gehweg sehr nützlich ist.

Hier wird neben einem völlig neuen Fahrgastpavillon auch ein grundsätzlich neues Fundament errichtet.

In diesem Zuge wird die Kreuzung an der Einmündung zur Straße *Am Stege* zu Gunsten von Fußgängern verkleinert und mit Querungshilfen für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und sehbehinderte Menschen versehen.

Im gesamten Bereich wird die Fahrbahn fortan eine Breite von 6,5 m haben

Da der Haltestellenbereich Waldemar-Petersen-Straße mit ca. 130 Busanfahrten am Tag stark ausgelastet ist, was zu einer bisweilen starken Verdrückung des Asphalt führt, ist eine komplette Straßensanierung und ein neues Betonfundament für diesen Abschnitt geplant.

Die Kosten werden sich auf 273.000,- € (Stand 2021) belaufen.

Die bauliche Umsetzung soll im Herbst 2022, spätestens im Frühjahr 2023 beginnen.

Es ist damit zu rechnen, dass der Umbau wechselseitig passiert, so dass dieser Straßenabschnitt nicht komplett gesperrt werden wird.

Beschluss:

4 von 7

Der Ortsbeirat Waldau unterstützt dieses Projekt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. Weiterentwicklung von Wahlebachpark, Wahlebachgrünzug und Urbaner Waldgarten

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Brandt und Frau Wörncke (Stadtteilmanagement Kassel Ost und akp) anwesend.

Frau Brandt stellt dem Gremium bisher gesammelte Aspekte, Vorschläge, Wünsche und Bedenken zur Gestaltung der bislang noch nicht gestalteten Abschnitte des Wahlebachparks vor.

Der zeitliche Ablauf sieht vor, dass die Beteiligungsphase, in welche bislang viele Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Alters- und Zielgruppen eingebunden waren, demnächst ausläuft. Die hier erarbeiteten und entstandenen Vorschläge einer weiteren Gestaltung werden dann an ein Planungsbüro zur Prüfung der Machbarkeit und Umsetzung weitergegeben. In Rückkopplung mit dem vorliegenden Plan soll es schließlich zu einer Abstimmung und einer für 2024 geplanten Umsetzung kommen.

Die Förderung des Wahlebachparks erfolgt durch Mittel der Städtebauförderung. An dieser Stelle ist das Gremium herzlich eingeladen, sich ebenfalls mit Vorschlägen und Ideen zu beteiligen, die im Plan noch mit aufgenommen werden. Zu klären bleibt noch die Frage nach der Gewährleistung einer zukünftigen Feuerwehrezufahrt zum Kleingartenbereich.

3. Sozialer Frieden im Quartier Pielhofstraße, Rischstraße und Bergshäuser Straße

Seit Beginn der Bauarbeiten auf dem Grundstück Pielhofstr. 9 im Jahr 2019 und den später folgenden Bauarbeiten auf dem Grundstück Pielhofstr. 11, die heute noch andauern, müssen die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Pielhofstraße, Rischstraße, Bergshäuser Straße eine Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität akzeptieren. Dies äußert sich durch eine Belastung durch Baulärm und den Baustellenverkehr und insbesondere durch die intensive Zweckentfremdung von Gehwegen und Straße durch die Lagerung von Baumaterial und Abfällen und das Aufstellen von Maschinen und Containern. Regelmäßig ist die Pielhofstraße nicht durchfahrbar und unzulässig blockiert. Auch die Zufahrten zu den benachbarten Grundstücken sind regelmäßig blockiert und Firmenfahrzeuge der ortsansässigen Reinigungsfirma blockieren das öffentliche

Stellplatzangebot. Verursacher waren und sind die Bauherren-Familien der beiden Baustellen. Direkte Ansprachen mit der Bitte um Abstellung oder verschiedene Einsätze des Ordnungsamtes konnten eine temporäre Abhilfe erreichen, langfristig bleiben diese bis heute fruchtlos.

5 von 7

Vor diesem angespannten Hintergrund hat sich die Situation seit dem Bezug des Mehrfamilienhauses in der Pielhofstr. 9 gravierend verschlechtert, sodass der seit vielen Generationen sehr gut funktionierende soziale Frieden in der Nachbarschaft nunmehr massiv gefährdet ist. Der Grund hierfür ist die fehlende Reaktion der verursachenden Familie auf zahlreiche Bitten, die in der nachbarschaftlichen Anzeige beschriebenen Lärmbelästigungen abzustellen. Selbst zahlreiche Einsätze von Polizei und Stadtpolizei – zuletzt drei Einsätze innerhalb von 24 Stunden – haben nicht dazu geführt, dass die Lärmquelle abgestellt wurde. Auf die Lebensqualität und die Interessen der Menschen in der Nachbarschaft wird in keiner Weise Rücksicht genommen.

Hinzu kommt, dass sich insbesondere alleinstehende Nachbarinnen durch die regelmäßig zum Feiern anwesenden stark alkoholisierten Personen, die mit fortschreitender Zeit ausgelassener und ausfallender werden, bedroht fühlen. Aus diesem Grund und damit die aufgeheizte Stimmung sich wieder für die Ermöglichung eines respektvollen Umgangs miteinander und ein friedliches Zusammenleben beruhigt, ist es dringend erforderlich, dass die Behörden die gesetzlichen Möglichkeiten ausschöpfen und die Maßnahmen zur dauerhaften Abstellung der Lärmquelle durchsetzen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau bittet den Magistrat der Stadt Kassel dringlichst, die in der als Anlage beigefügten Anzeige der Nachbarschaft des Quartiers Pielhofstraße, Rischstraße, Bergshäuser Straße dokumentierte Lärmbelästigung über das Ordnungsamt unter Ausschöpfung aller nach § 117 OWiG gegebenen Möglichkeiten bei vertraulicher Verwendung der persönlichen Daten der Unterzeichnenden zu ahnden, und die Quelle der Belästigung dauerhaft zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

4. Solare Fahrrad-Ladestation an der OSW

Entfällt

5. Vergabe von Dispositionsmitteln

6 von 7

Beschluss:

Der Ortsbeirat Waldau beschließt, dem Pinscher und Schnauzer Klub 1895 e.V., Ortsgruppe Kassel, aus seinen Mitteln zur Förderung des örtlichen Brauchtums 250,- € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

6. Mitteilungen

Vorsitzender Seeger macht die folgenden Mitteilungen:

- Frau Siebrecht berichtet davon, dass sie Informationen aus dem Ortsbeirat Unterneustadt habe, wonach dieses Gremium beschlossen habe, die Zufahrt zum Kleingartenverein Fackelteich wieder über die Nürnberger Straße im Stadtteil Waldau zu ermöglichen, indem die aktuell noch vorhandenen Betonpfeiler wieder entfernt werden sollen. Dieses Thema wird den Ortsbeirat Waldau auf einer seiner nächsten Sitzungen beschäftigen.
- Frau Siebrecht berichtet von dem letzten Treffen des Runden Tisches in Waldau zum Thema Flüchtlinge aus der Ukraine, dass hier erst einmal keinerlei weiterer Maßnahmen geplant sind, da die Flüchtlingszahlen tendenziell rückläufig sind.
- Herr Seeger berichtet, dass die Sportkommission am Donnerstag, 21. Juli 2022 im ev. Gemeindehaus in Waldau tagt. Hierzu weist Frau Siebrecht darauf hin, dass der Bau des vom Ortsbeirat Waldau schon so lange geforderten Kunstrasenplatzes für den Tuspo Waldau, der aktuell auf dem ersten Platz der Prioritätenliste steht, durch eine für die Marbachshöhe geplante Maßnahme möglicherweise wieder von diesem Platz verdrängt werden könne, so dass die Umsetzung sich erneut verzögere.
- Herr Seeger berichtet von einem ersten Organisationstreffen für den Kassel Marathon, bei dem er anwesend war. Der Marathon ist für den 2. Oktober 2022 geplant. Es werden dringend noch Streckenposten benötigt.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 21. September 2022 (zusammen mit der Ortsbeirat 7 von 7 Forstfeld)

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Dirk Seeger
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin